

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1849

38 (14.2.1849)

Signalment.
Alter, 21 1/2 Jahre.
Größe, 5' 6".
Statur, unterseht.
Gesichtsfarbe, gesund.
Haare, braun.
Nase, mittlere.
Kort, den 20. Januar 1849.
Groß. bad. Bezirksamt.
Schneider,
D. B.
985. [32]. Nr. 3086. Stockach. (Aufforderung.)
Die ordentliche und außerordentliche Konfiskation betr.
Herrmann Kleiner von Eigeltingen, welcher zur Altersklasse 1827 gehört, hat sich in der Aushebungstagfahrt am 3. Januar d. J. nicht gestellt.
Deshalb wird er aufgefordert, sich binnen 4 Wochen um so gewisser bei Amt zu melden, als er sonst als Refraktär behandelt und in die gesetzliche Geldstrafe verurteilt würde, vorbehaltlich seiner persönlichen Bestrafung im Falle seines Verwehrens.
Stockach, den 2. Februar 1849.
Groß. bad. Bezirksamt.
Müller.
A. 13. [31]. Nr. 308. Mühlheim. (Aufforderung.)
Joh. Friedr. Albrecht von Mühlheim, Angehöriger der außerordentlichen Konfiskation, Altersklasse 1824, Loos-Nr. 88, ist bei der statgehabten Affentzung unentschuldig ausgeblieben. Derselbe wird aufgefordert, sich binnen 6 Wochen daber zu stellen, widrigenfalls er als Refraktär behandelt würde.
Mühlheim, den 3. Februar 1849.
Groß. bad. Bezirksamt.
Kuen.
982. [31]. Nr. 3596. Durlach. (Aufforderung.)
Nachbenannte Pächter der öffentlichen und außerordentlichen Konfiskation, welche in der am 10. 11. und 12. v. M. statgehabten Aushebungstagfahrt nicht erschienen sind, werden hiermit aufgefordert, sich längstens innerhalb drei Monaten daber zu stellen, widrigenfalls sie als Refraktäre behandelt und in die gesetzliche Strafe verurteilt werden würden.
Aus der Altersklasse 1824.
Loos-Nr.
11. Jakob Friedr. Eisele von Aue.
12. Christian Weiler von Stupferich.
29. Michael Rapp von Langensteinbach.
33. Karl Wagner von Hohenwettersbach.
40. Simon Kist von Stupferich.
41. Valentin Giegling von Jöhlingen.
43. Mathäus Vogel von Stupferich.
45. Eugen Feld von Jöhlingen.
63. Mathäus Landauer von Königebach.
71. Franz Ludwig Hill von Weingarten.
74. Joh. Martin Fribolin v. Grünwettersbach.
103. Friedrich Dill von Untermühlbach.
106. Karl Friedrich Karher von Berghausen.
108. Gottlieb Albert Bengel von Durlach.
109. Alois Willwirth von Jöhlingen.
129. Christoph Heilbrunner von Gröpingen.
138. Christian Becker von Königebach.
142. Wilhelm Rothweiler von Berghausen.
153. Rudolf Friedr. Lorenz Schmidt von Durlach.
155. Johann Christoph Schwander von Durlach.
156. Karl Reichenbacher von Berghausen.
157. Karl Härtel von Weingarten.
199. Friedrich Jakob Martin von Weingarten.
204. Karl Friedrich Heide von Durlach.
225. Karl Johann Bühler von Durlach.
226. Heinrich Brost von Auerbach.
234. Karl Ludwig Friedr. Ernst von Durlach.
235. Johann Christoph Schaubt von Durlach.
238. Philipp Adam Ritterböfer von Durlach.
240. Karl Andreas Ehrhardt von Durlach.
242. Philipp Jakob Soultzer von Palmbach.
243. Adam Höller von Königebach.
244. Christian Ruf von Grünwettersbach.
250. Johann Kormann von Jöhlingen.
253. Johann Heinrich Doll von Palmbach.
254. Franz Jakob Christoph Frommel von Söllingen.
255. Josef Weiler von Stupferich.
263. Marx Schneider von Weingarten.
267. Lorenz Ruppender von Wöschbach.
268. Wilhelm Badof von Jöhlingen.
270. Lorenz Müller von Jöhlingen.
272. Christof Felleisen von Weingarten.
278. Mathäus Wittmann von Spielberg.
279. Johann Georg Freiburger von Grünwettersbach.
286. Christian Friedr. Heiß von Weingarten.
288. Philipp Jakob Riech von Kleinheimbach.
293. Christian Langenbäcker von Weingarten.
Aus der Altersklasse 1825.
3. Johann Heinrich Lerch von Durlach.
8. Johann Friedrich Reiz von Durlach.
24. Jakob Wittmann von Spielberg.
28. Phil. Christian König v. Hohenwettersbach.
38. Wilh. G. Schneider v. Grünwettersbach.
39. Heinrich Knodel von Königebach.
50. Ludwig Friedr. Jung von Durlach.
58. Johann Andreas Kläber von Durlach.
61. Tobias Schädle von Stupferich.
73. Joh. Georg Rothweiler von Berghausen.
93. Christof Müller von Spielberg.
109. Karl Ludwig Günter von Stupferich.
128. August Zehet von Königebach.
136. Daniel Friedr. Gebhard v. Langensteinbach.
144. Johann Dambacher von Langensteinbach.
149. Karl Ludwig Ziegler von Weingarten.
159. Simon Fuchs von Wöschbach.
171. Eugen Kappeler von Grünwettersbach.
173. Franz Anton Wippen von Stupferich.
179. Ludwig Doll von Gröpingen.
181. Johann Georg Käcker von Weingarten.
184. Johann Ludwig Reiz von Weingarten.
186. Franz Anton Metz von Stupferich.
191. August Joh. Müller von Hohenwettersbach.
197. Jakob Badenhofer von Wöschbach.
200. Philipp Bärk von Königebach.
207. Philipp Jakob Reich von Söllingen.
211. Johann Georg Maier von Langensteinbach.
216. Michael Schilling von Auerbach.
220. Sebastian Fels von Jöhlingen.
225. Josef Anton Mai von Stupferich.
229. Andreas Hanswirth von Weingarten.
252. Andreas Merkler von Grünwettersbach.

Loos-Nr.
256. Wilh. Schaufelberger von Weingarten.
260. Friedrich Lingerer von Spielberg.
263. Franz Josef Klüber von Stupferich.
279. Friedrich Ried von Langensteinbach.
285. Christian Zachmann von Wilsfendingen.
294. Philipp Dremler von Durlach.
301. Johann Wilhelm Angeheuer von Durlach.
304. Joh. Karl Christoph Klenert von Durlach.
Aus der Altersklasse 1826.
1. Jakob Amosch von Grünwettersbach.
3. Karl Friedrich Hoyer von Langensteinbach.
13. Franz Josef Michel Purk von Wöschbach.
17. Andreas Klenert von Wöschbach.
37. Ernst Friedrich Wächter von Durlach.
45. Jstor Willwirth von Jöhlingen.
55. Andreas Götz von Grünwettersbach.
60. Johann Thomas Koch von Auerbach.
79. Johann Ludwig Ziegler von Weingarten.
91. Adam Strähle von Königebach.
110. Karl Friedr. Armbruster von Weingarten.
137. Gottfried Schurer von Grünwettersbach.
142. Philipp Adam Reichert von Weingarten.
160. Joh. Heinrich Schneider von Weingarten.
172. Rudolf Geisler von Stupferich.
176. Georg Friedr. Walther von Gröpingen.
179. Johann Jakob Klein von Langensteinbach.
188. Karl Friedrich Tischmann von Durlach.
189. Joh. Andreas Lutz von Grünwettersbach.
198. Felix Winterroll von Jöhlingen.
200. Friedrich Müller von Spielberg.
203. Jakob Merkler von Langensteinbach.
213. Josef Ludw. Fehelmeyer von Berghausen.
223. Jakob Friedr. Schmidt von Langensteinbach.
246. Jakob Friedr. Kappeler v. Grünwettersbach.
248. Franz Jakob Wurfhard von Weingarten.
259. Eugen Schorle von Jöhlingen.
266. Leonhard Siegwart von Jöhlingen.
267. Wilhelm Georg Raquet von Durlach.
272. Johann Gottlieb Eduard Kammerer von Grünwettersbach.
281. Joh. Christof Kirchenbauer v. Söllingen.
Aus der Altersklasse 1827.
4. Wilhelm Schöndhaler von Auerbach.
6. Jakob Friedr. Nagel von Langensteinbach.
11. Franz Anton Sporer von Weingarten.
33. Philipp Leonhard Weisert von Durlach.
45. Ludwig Wilhelm Rudolf Steinmetz von Durlach.
54. Jakob Andreas Deder von Durlach.
55. Johann Adam Friederich von Durlach.
79. Johann Maier von Langensteinbach.
83. Gottlieb Becker von Spielberg.
85. Karl Riech von Langensteinbach.
104. Jakob Muselmann v. Hohenwettersbach.
120. Jakob Bäcker von Königebach.
128. Adam Heinrich Philipp von Durlach.
138. Eduard Volk von Jöhlingen.
168. Christian Koller von Hohenwettersbach.
175. Wilhelm Gästle von Sölingen.
179. Ferdinand Walther von Jöhlingen.
202. Jakob Friedrich Martin von Weingarten.
209. Jakob Eduard Schweinfurt von Weingarten.
210. Bernhard Moderi von Weingarten.
212. Philipp Joh. Schöndhaler von Palmbach.
219. Wilhelm Bötzner von Königebach.
229. Karl Jakob Krauß von Wilsfendingen.
239. Karl August Benz von Königebach.
Aus der Altersklasse 1828.
73. Joh. Karl Friedrich Forstner von Sölingen.
90. Friedrich Kiehl von Langensteinbach.
116. Johann Martin Rieger von Gröpingen.
142. Karl Ebbede von Durlach.
167. Julius Friederich Jenne von Durlach.
168. Karl Götz von Jöhlingen.
171. Augustin Heitsinger von Stupferich.
205. Egidius Fribolin von Grünwettersbach.
205. Egidius Fribolin von Grünwettersbach.
257. Adam Deckerle von Königebach.
261. Daniel Karher von Spielberg.
Durlach, den 3. Februar 1849.
Groß. bad. Oberamt.
Eichrodt.
983. [31]. Nr. 4925. Bruchsal. (Aufforderung.)
Nachbenannte Konfiskationspflichtige sind bei der Aushebung nicht erschienen. Dieselben haben sich binnen sechs Wochen daber zu stellen, widrigenfalls sie als Refraktäre angesehen und in die gesetzliche Strafe verurteilt werden sollen.
Altersklasse vom Jahr 1824.
Loos-Nr.
19. Gabriel Holz von Bruchsal.
26. Johann Nikolaus Pfeiffer von da.
101. Johann David Wolf von da.
93. Joh. Herrmann Friedrich Gödtler von da.
224. Ludwig Adam von da.
165. Ludwig Baptist Georg Wendel von da.
50. Bernhard Willhelm von da.
265. Sebastian Greter von Helmsheim.
139. Johann Philipp Reineck von Büchenau.
289. Otto Wittmann von Mingolsheim.
3. Adian Bohner von Destringen.
15. Alexander Förderer von da.
326. Ludwig Stegmaier von da.
300. Theodor Sprenger von da.
202. Eufachius Köppler von Pambrücken.
343. Andreas Egidius Walter von da.
338. Engelbert Weis von Oberwiesheim.
327. Philipp Joseph Rieg von Dödenheim.
134. Heinrich Kirrlein von Weier.
220. Florian Stengel von Zeutern.
311. Peter Jakob Theilacker von da.
359. Georg Adam Dugi von da.
79. Johann Keller von Heidelesheim.
320. Jakob Marx Eberle von da.
360. Johann Georg März von da.
276. Franz Josef Willhauf v. Untergrombach.
315. August Müller von da.
158. Johann Lindenfelder von Obergrombach.
261. Karl Friedr. Deuchler v. Unterwiesheim.
51. Gottfried Göbler von da.
322. Johann Josef Schörring von da.
278. Johann Josef Faude von da.
Altersklasse vom Jahr 1825.
26. Karl Wilhelm Zippeler von Bruchsal.
81. Andreas Kammerer von da.
94. Georg Adam Benglein von da.
101. Georg Anton Gutsch von da.
127. Johann Wolf von da.
201. Balthasar Molitor von da.
233. Johann Friedrich Stegmaier von da.

Loos-Nr.
279. Johann Gut von da.
289. Franz Anton Knöch von Büchenau.
272. Johann Georg Knöch von da.
58. Egidius Liedel von Destringen.
215. Daniel Dammert von da.
288. Leopold Wertheimer von da.
295. Goswin Weigenannt von da.
310. Christian Bender von Langenbrücken.
274. Joseph Mattern von Dödenheim.
129. Andreas Kneiler von Zeutern.
36. Balthasar Goll von Heidelesheim.
38. Jonathan Eberhard von da.
41. Franz Joseph Reiz von Untergrombach.
211. Friedrich Gottlieb Robert Reiz von da.
27. Jakob Steinbach von Unterwiesheim.
181. Johann Adam Müller von da.
205. Johann Gottfried Henninger von da.
235. Peter Deuchler von da.
238. Friedrich Schüfke von da.
254. Herrmann August Hähne von da.
268. Friedrich Pfau von da.
Altersklasse vom Jahr 1826.
226. Johann Peter Stiel von Mingolsheim.
315. Konrad Ditton von da.
185. Dominik Hammer von Destringen.
215. Jakob Georg Sprenger von da.
13. Franz Josef Wurfhard von Bruchsal.
38. Peter Pösch von da.
92. Jakob Schleicher von Bruchsal.
86. Johann Benedikt Knöch von da.
124. Georg Damian Kaiser von da.
119. Georg Heinrich Kläber v. Langenbrücken.
67. Paul Schmidt von Bruchsal.
64. Franz Schwaninger von Zeutern.
235. Ferdinand Schlichter von da.
261. Stefan Schmitt von da.
279. Johann Georg Wolf von Heidelesheim.
322. Georg Jakob Wolf von da.
209. Jakob Christoph Herde von Unterwiesheim.
113. Franz Joseph Höller von Untergrombach.
302. Kaspar Specht von Helmsheim.
Altersklasse vom Jahr 1827.
102. Daniel Bindmaier von Forst.
13 1/2. Anton Gustav Heß von Bruchsal.
269. Anton Erb von da.
270. Sigmund Maschl von da.
290. Rudolf Weinbel von da.
257. Johann Adam Weis von Zeutern.
167. Josef Wolf von Heidelesheim.
250. Johann Heinrich Haier von da.
148. Jakob Stöckinger v. Unterwiesheim.
Altersklasse vom Jahr 1828.
192. Mar Joseph Schmidt von Bruchsal.
156. Karl Michael Frei von Unterwiesheim.
Bruchsal, den 4. Februar 1849.
Groß. bad. Oberamt.
Leiblein.
979. [32]. Nr. 1233. Triberg. (Deffentliche Vorladung.)
In Sachen
des Geistesverwahrten Müller von Ruffbach, Klägers,
gegen
Johann Kienzler von Grommelsbach, Beklagten,
Forderung betreffend,
hat der Kläger heute folgende Klage erhoben:
Der Beklagte schulde ihm für verkaufte und gelieferte Uhren 413 fl. 33 kr., welche Forderung bereits im Jahr 1836 für liquid erklärt sey. Der Schuldner sey schon wenigstens 20 Jahre abwesend, sein gegenwärtiger Aufenthaltsort unbekannt, und es sey unwahrscheinlich, daß derselbe je zurückkehren werde.
Derselbe bestimme im Großherzogthum kein Vermögen, mit Ausnahme einer Forderung, welche ihm auf das Ableben seines Vaters Johann Kienzler im ungeschätzten Betrag von 700 fl. zugewallen sey, und welche des Beklagten Bruder Johann Georg Kienzler im Besitze habe. Die Nichtigkeit der Forderung, sowie die Gefahr des Verlustes sind Beklagter Seitens hinlänglich bescheinigt, und es wird die Bitte gestellt, das fragliche Guthaben bis zum Betrag von 400 fl. 33 kr. mit richterlichem Beschlag zu belegen, und zu erkennen: daß der Arrest bis nach völliger Befriedigung des Klägers fortzudauern, und der Beklagte die Kosten dieses Verfahrens zu tragen habe.
Beschluss.
Wird das Guthaben des Beklagten bei Johann Georg Kienzler mit richterlichem Beschlag belegt.
2) Wird Tagfahrt zur Rechtfertigung des Arrestes auf
Dienstag, den 13. März l. J.,
Vormittags 8 Uhr,
anberaumt, und hiezu der Beklagte mit der Auflage geladen, sich auf die Arrestklage vornehmen zu lassen, und seine etwaigen Einreden gegen die Rechtmäßigkeit des Arrestes bei Vermeidung des Rechtsnachtheils vorzutragen, daß sonst die Fortdauer des Arrestes erkannt würde.
Dies wird dem Arrestbefragten, dessen Aufenthaltsort unbekannt ist, auf diesem Wege eröffnet.
Triberg, den 29. Januar 1849.
Groß. bad. Bezirksamt.
Seidenpinner.
vdt. Közinger.
920. [32]. Nr. 31617. Freiburg. (Schuldenliquidation.)
Gegen Johann Vermauer von Bieghöfen ist Gant erkannt, und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf
Dienstag, den 27. Februar 1849,
Vormittags 9 Uhr,
auf diesseitiger Amtsstanzlei festgesetzt, wo alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Anrechnung des Beweises mit andern Beweismitteln.
Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, Borg- und Nachschlagsvergleiche verurtheilt, und sollen in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterwähnten als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.
Freiburg, den 20. Dezember 1848.
Groß. bad. Landamt.
Fritler.
A. 21. [31]. Nr. 3336. Emmendingen. (Schul-

denliquidation.)
Gegen Altkasshalter Rappold von Destringen haben wir Gant erkannt, und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf
Donnerstag, den 1. März d. J.,
früh 8 Uhr,
angeordnet.
Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, aufgefordert, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte zu bezeichnen, geltend gemacht werden wollen, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Anrechnung des Beweises mit andern Beweismitteln.
In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger, Gläubigerausschuß ernannt, Borg- und Nachschlagsvergleiche verurtheilt, und die Nichterwähnten sollen in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.
Emmendingen, den 30. Januar 1849.
Groß. bad. Oberamt.
Krebs.
841. [33]. Nr. 3517. Durlach. (Schuldenliquidation.)
Steinbaurmeister Georg Denning und dessen Ehefrau von Wilsfendingen nach Amerika ausgewandert.
Alle diejenigen, welche daber Ansprüche geltend zu machen haben, werden aufgefordert, in der auf
Dienstag, den 20. Februar d. J.,
Morgens 8 Uhr,
anberaumten Schuldenliquidations-Tagfahrt daber gewisser anzumelden, als ihnen später zu ihrer Befriedigung nicht mehr verhoffen werden könne.
Durlach, den 30. Januar 1849.
Groß. bad. Oberamt.
Eichrodt.
915. [33]. Nr. 4488. Pforzheim. (Schuldenliquidation.)
Steinbaurmeister Gottfried von Elmendingen will mit seiner Familie nach Afrika auswandern. Es wird deshalb Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf
Mittwoch, den 21. d. M.,
Vormittags 8 Uhr,
anberaumt, und dazu dessen Gläubiger mit dem merken vorgeladen, daß man ihnen zur Befriedigung nicht verhoffen könnte, wenn sie die Anmeldebedingungen in dieser Tagfahrt unterlassen sollte.
Pforzheim, den 7. Februar 1849.
Groß. bad. Oberamt.
Flad.
vdt. Math.
A. 12. [31]. Nr. 5. G. Nr. 474. 11. Freiburg. (Urtheil.)
J. U. S.
gegen
Wilhelmine Thoma von Grommelsbach, wegen Meinungsverschiedenheit
wird auf amtspflichtiges Verhör zu Recht erkannt: Wilhelmine Thoma sey des Meineschens schuldig zu erklären, und dafür unter feierlicher Entfegung zu einer Zuchthausstrafe von 1 Jahr und zur Tragung der Unterpfands- und Straferückstellungen zu verurtheilen.
Dessen zur Urkunde v.
So geschehen
Freiburg, den 26. Januar 1849.
Groß. bad. Gericht.
Woll. (L. S.) Kirn.
vdt. Math.
A. 10. Nr. 3905. Bühl. (Präklusivbescheid.)
In Sachen
mehrerer Gläubiger
gegen
die Gantmasse des verstorbenen
Hans Zink von Lauf,
Forderung und Vorzugsrecht
werden alle Gläubiger, welche ihre Forderungen heutiger Liquidationstagfahrt nicht angemeldet haben, von der vorbandenen Masse ausgeschlossen.
B. N. W.
Bühl, den 30. Januar 1849.
Groß. bad. Bezirksamt.
Klein.
974. Nr. 2013. Hüfingen. (Präklusivbescheid.)
In der Gant des Konrad Abler von Hüfingen werden alle Gläubiger, welche in der Tagfahrt nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.
Hüfingen, den 31. Januar 1849.
Groß. bad. Bezirksamt.
Eckhard.
973. Nr. 2370. Hüfingen. (Präklusivbescheid.)
In der Gant des Joseph Heilig Niedhöfingen werden alle Gläubiger, welche Forderungen heute nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.
Hüfingen, den 6. Februar 1849.
Groß. bad. Bezirksamt.
Eckhard.
980. Nr. 1900. Hornberg. (Präklusivbescheid.)
Alle diejenigen Gläubiger, welche in der heutigen Liquidationstagfahrt gegen Bartholomäus Hadenjos, ledig, von St. Georgen, ihre Forderungen nicht angemeldet haben, werden von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.
Hornberg, den 1. Februar 1849.
Groß. bad. Bezirksamt.
Lindemann.
914. [32]. Nr. 4392. Pforzheim. (Straferkenntnis.)
Recht Johann August Haug Pforzheim hat sich auf die öffentliche Aufforderung vom 1. November v. J., Nr. 32,790, noch nicht gestellt; er wird daher der Refraktion für schuldig erklärt, in eine Geldstrafe von 800 fl. und zur Deckung der Kosten verurteilt, sowie auch seine persönliche Befriedigung durch Verwehren verweigert.
Pforzheim, den 7. Februar 1849.
Groß. bad. Oberamt.
Flad.
vdt. Math.